

## WWZnewsletter 03'2015

### Aktuelle Informationen aus dem Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum der Universität Basel

1. Personelles
2. Dies academicus
3. Veranstaltungen
4. Der BAK-WWZ-Verteilungsmonitor
5. Publikationen
6. Miscellaneous

#### 1. Personelles

##### Neue Angehörige der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät:

Mohammed Ait Lahcen	Wirtschaftstheorie   Ph.D. Program in Applied Economics
Lukas Altermatt	Wirtschaftstheorie   Ph.D. Program in Applied Economics
Patrick Böhler	Finanzmärkte
Dr. Anna Boisits	Laspeyres Research Fellow   Rechnungslegung
Dr. Corina Braun	Postdoc Marketing und Unternehmensführung
Rahel Braun	Makroökonomie
Léo Chavaz	Energieökonomie
Dr. Annabelle Dörr	Postdoc Arbeitsmarktökonomie
Andreas Freitag	Industrieökonomie und Regulierung von Energiemärkten
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Bruno S. Frey	Permanenter Gastprofessor CREW <sup>1</sup>
Nikola Jovanoski	Health Economics
Dr. Reto Odermatt	Postdoc CREW   Politische Ökonomie
Prof. Dr. Dr. h.c. Margit Osterloh	Permanente Gastprofessorin CREW
Kumar Rishabh	Finanzmärkte   Ph.D. Program in Applied Economics
Jonas Savelsberg	Energieökonomie
Dr. Lukas Schönenberger	Postdoc Performance Management
Heiko Sorg	Ökonometrie und Statistik
Christian Ulbrich	Politische Ökonomie   CREW
Maja Zarkovic	Öffentliche Finanzen

##### Ph.D. Program in Applied Economics

Während die ersten drei Nachwuchsforscher ihr erstes Jahr im strukturierten Ph.D. Program in Applied Economics absolviert haben und kürzlich fünf neue Nachwuchsforscher in der zweiten Runde des strukturierten Ph.D. Program gestartet sind, läuft aktuell die Ausschreibung für den nächsten Turnus im Herbst 2016. Informationen zum strukturierten Doktoratsprogramm und die Ausschreibung unter

<https://wwz.unibas.ch/studium/studiengaenge/doktorat/phd/phd-in-applied-economics/>

<sup>1</sup> Center for Research in Economics and Well-Being

### Schweizerische Vereinigung für Politische Wissenschaft

**Prof. Dr. Aya Kachi**, Professorin für Politische Ökonomie der Energiepolitik an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in Basel, hat zusammen mit Prof. Dr. Dominik Hangartner (LSE) und Prof. Dr. Peter Selb (Universität Konstanz) die Ko-Leitung der **Political Methodology Working Group** der Schweizerischen Vereinigung für Politische Wissenschaft (SVPW) übernommen. Von 21. – 22. Januar 2016 findet im Kollegienhaus der Universität Basel der **Jahreskongress der SVPW** statt. Er wird vom Fachbereich Politikwissenschaft zum Tagungsthema „**Die Krise in der Ukraine: Reaktionen der internationalen Gemeinschaft**“ organisiert.

### Programmkommission SeniorenUni

**Prof. Dr. Rolf Weder** übernimmt neu die Vertretung des Bereiches Wirtschaftswissenschaften in der Programmkommission der SeniorenUni der Universität Basel. Die SeniorenUni bietet Einblick in die vielfältigen Forschungs- und Wissensgebiete der Universität. Auf dem Programm stehen im akademischen Jahr 15/16 43 Vorträge zu Themen, über die aktuell in Basel geforscht wird. Die Dozentinnen und Dozenten gehören in der Regel dem Lehrkörper der Universität an. Die SeniorenUni wird durchgeführt von der Universität Basel und von der Stiftung Volkshochschule und Seniorenuniversität beider Basel, einer von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft getragenen Institution.

### Research Fellow ernannt

Auf Antrag von Prof. Dr. Aleksander Berentsen (Wirtschaftstheorie) hat der Fakultätsausschuss beschlossen, Herrn **Dr. Samuel Huber** den Status eines *Research Fellows* zuzusprechen. Herr Dr. Huber promovierte 2013 mit einer Dissertation mit dem Titel «Trading Frictions in Financial Markets, Real Effects of Monetary Policy, and Social Benefits of Collateralized Loans» an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

## 2. Dies academicus 2015

Mit dem traditionellen Festakt in der Basler Martinskirche hat die Universität Basel am Freitag, 27. November 2015, ihren Dies academicus begangen – zum 555. Mal. Sieben Persönlichkeiten wurden an der Feier mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet: die Theologin Mercy Amba Oduyoye, der Jurist Thomas Geiser, der Arzt und Forscher Philip Leder, der Verleger KD Wolff, der Entwicklungsbiologe Herbert Jäckle, der Ökonom Ernst R. Berndt sowie der Psychologe und Placeboforscher Irving Kirsch.

**Prof. Dr. Ernst R. Berndt**, Massachusetts Institute of Technology and National Bureau of Economic Research, erhielt das Ehrendoktorat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät für seine Arbeiten zur Messung von Output und Preisen in Wirtschaftssektoren, die durch einen hohen technischen Fortschritt gekennzeichnet sind. Berndt vertritt einen praktischen Lehransatz in Ökonometrie, der ein weites Spektrum an Themen einschliesst wie die Energieversorgung, das Gesundheitswesen und die Pharmabranche. Berndt hat sich in zahlreichen öffentlichen und privaten Beiräten engagiert und insbesondere dazu beigetragen, Regulierungen etwa im Bereich der Zulassung von Arzneimitteln zu überdenken.



v.l.n.r.: Dekan Lengwiler, Rektorin Schenker-Wicki, Ehrendoktor Berndt  
(Foto: Universität Basel, Peter Schnetz)

## Lebenslauf

Ernst R. Berndt, amerikanischer Staatsbürger, wurde 1946 in Argentinien geboren. Er studierte an den Universitäten von Valparaiso, Indiana (B.A. 1968) und Wisconsin in Madison (M.Sc. 1971), wo er bereits 1972 sein Doktorat erwarb.

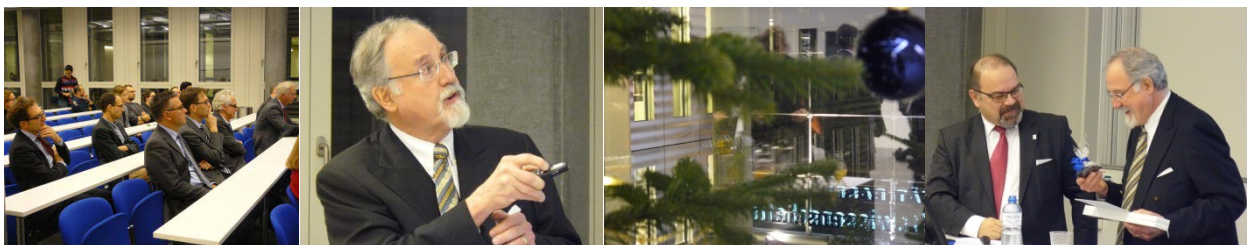
1973 wurde er Assistant Professor an der Universität von British Columbia, wo er 1976 zum Associate Professor befördert wurde. Seit 1980 ist er Professor für Angewandte Ökonomie am Massachusetts Institute of Technology. 2001-2014 war er affiliertes Fakultätsmitglied der Harvard-MIT Division of Health Services and Technology. 2000-2010 war er Direktor des Programms „Produktivität und Technischer Wandel“ im National Bureau of Economic Research. Forschungsaufenthalte an der Universität von Stanford, Harvard Business School und Direktorenposten an mehreren Forschungszentren zeigen die Mächtigkeit seines Wirkens.

Ernst R. Berndt verfasste mehr als zweihundert wissenschaftliche Aufsätze und Buchkapitel, die in den führenden einschlägigen Zeitschriften erschienen sind, und publizierte 14 Bücher. Seine Publikationen erreichen nicht nur Ökonomen, sondern auch Mediziner in Wissenschaft wie Praxis. Als Mitherausgeber zahlreicher Zeitschriften und Mitglied von Experten-Kommissionen diente er der Wissenschaft und der Öffentlichkeit.

## Die Laudatio im Wortlaut

The Faculty of Business and Economics confers all the dignity, rights, and privileges of an honorary doctorate in Economics upon Professor Ernst R. Berndt from the United States of America,

- In recognition of his pioneering work on how to assess the sources of innovation, the measurement of productivity growth and of his methods for adjusting prices for changes in the quality of goods and services;
- In praise of his hands-on teaching approach in econometrics in a wide variety of topics including energy supply and demand, health services, pharmaceuticals and marketing, as well as macroeconomics;
- For his engagement in public and private advisory boards, helping to design better regulation.



## «Clinical, Economic and Ethical Challenges in Developing Stratified Medicines»

Am Donnerstag, 26. November 2015 hielt Prof. Dr. Ernst R. Berndt an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einen Fachvortrag zum Thema «Clinical, Economic and Ethical Challenges in Developing Stratified Medicines» und stand im Anschluss dem interessierten Publikum für Fragen zur Verfügung. Besonders erfreut zeigte sich Prof. Berndt über den von Dekan Lengwiler überreichten Ansteck-Pin der Universität Basel, den das neue Mitglied der Fakultät am Tag darauf bei den Feierlichkeiten in der Martinskirche bereits stolz trug.



### Fakultätspreis 2015

Den diesjährigen Fakultätspreis erhielt Herr **Dr. Markus Ludwig**, der mit seiner mit dem Gesamtprädikat *summa cum laude* bewerteten Dissertation «**Four Essays in Resource and Political Economics**» wesentliche und originelle Beiträge zur Ressourcen- und Entwicklungsökonomie erbracht hat. Seine Arbeiten sind hochgradig innovativ und weisen eine exzellente wissenschaftliche Qualität auf. Zudem beeindruckt die Breite des thematischen Spektrums: Dr. Ludwig untersucht gleichermaßen sorgfältig Bürgerkriege in Afrika, die Wirkung von Entwicklungshilfe sowie die Auswirkungen chinesischer Exporte und liefert darüber hinaus eine mikrofundierte Analyse der Erdölpreisbildung. Zwei der vier Beiträge wurden bereits in angesehenen internationalen Fachzeitschriften publiziert.



Dr. Ludwig im Kreise der Preisträgerinnen und Preisträger in der Martinskirche (Foto: Universität Basel, Peter Schnetz)

Der Fakultätspreis wird gestiftet von der *Stiftung Basler Kantonalbank zur Förderung von Forschung und Unterricht der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel*.

### 3. Veranstaltungen

Fr, 04.12.2015	<b>7th Bernoulli Workshop in Economics and Psychology</b> <b>Ort:</b> Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
Do, 10.12.2015, 17:00 Uhr	« <b>Zehn Jahre Emissionshandel: Kinderkrankheiten, Erfolge und Verbesserungspotential in der europäischen Klimapolitik</b> » Öffentliche Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Beat Hintermann, Professor für Öffentliche Finanzen <b>Ort:</b> WWZ Auditorium, Peter Merian-Weg 6, Basel
Do, 10.12.2015, 17:45 Uhr	« <b>Meiers ziehen um: Vom Anwenden der Ökonometrie auf Steuern</b> » Öffentliche Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Kurt Schmidheiny, Professor für Angewandte Ökonometrie <b>Ort:</b> WWZ Auditorium, Peter Merian-Weg 6, Basel
Do, 21.01. – Fr, 22.01.2016	<b>Jahreskongress der Schweizerischen Vereinigung für Politische Wissenschaft</b> Tagungsthema: «Die Krise in der Ukraine: Reaktionen der internationalen Gemeinschaft» <b>Ort:</b> Kollegienhaus, Petersplatz 1, Basel <a href="http://svpw-assp.ch/index.php">http://svpw-assp.ch/index.php</a>
Mi, 03.02.2016, ab 15:00 Uhr	<b>diss:kurs – Basler Doktorierende präsentieren ihre Forschung</b> <b>Ort:</b> Alte Aula, Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, Basel <a href="https://www.unibas.ch/de/Forschung/Akademische-Laufbahn/Doktorat/disskurs.htm">https://www.unibas.ch/de/Forschung/Akademische-Laufbahn/Doktorat/disskurs.htm</a>
Mi, 03.02.2016, 17:45 Uhr	« <b>Betrübte Wähler, müde Politiker? Psychologische Faktoren in der politischen Entscheidungsfindung</b> » Vortrag von Armando N. Meier, Doktorand an der Professur Politische Ökonomie, <b>im Rahmen von diss:kurs</b> <b>Ort:</b> Alte Aula, Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, Basel

## 4. Der BAK-WWZ-Verteilungsmonitor - Informationen zu Einkommen in der Schweiz auf einen Blick: Gastbeitrag von Dr. Susan Kriete-Dodds, Postdoc an der Professur für Wirtschaftstheorie und Mitglied des Projektteams

Wie sind Einkommen in der Schweiz verteilt? Ist die Ungleichheit tatsächlich gestiegen? Wie viel verdienen die Einwohner der Schweiz im Durchschnitt? Fragen wie diese werden in der Öffentlichkeit immer wieder diskutiert. Eindeutige Antworten auf diese Fragen waren bisher schwer zu finden bzw. es war schwer aus den verfügbaren Informationen die richtigen Antworten zu finden. Allein das Bundesamt für Statistik erhebt Einkommen in mehr als vier verschiedenen Statistiken, hinzu kommt beispielsweise das steuerbare Einkommen, das die Eidgenössische Steuerverwaltung ausweist. Und dies sind nur die gängigsten Beispiele.

Die Wahl der Datenquelle hat jedoch einen massgeblichen Einfluss auf das Ergebnis und kann zu Fehlinterpretationen führen. Betrachtet man etwa nur die Löhne, so sind diese sehr gleichmässig verteilt, hier betrug der Gini-Koeffizient im Jahr 2010 0.26. Die steuerbaren Einkommen hingegen sind wesentlich ungleichmässiger verteilt, hier betrug der Gini-Koeffizient der im Jahr 2011 0.40. Einen Gini-Koeffizienten von 0.26 weisen beispielsweise die egalitären, skandinavischen Länder auf, während ein Gini-Koeffizient von 0.40 sogar höher als der Gini-Koeffizient der USA ist. Allein dieses Beispiel verdeutlicht, wie wichtig eine unabhängige und objektive Berichterstattung zum Thema Einkommen in der Schweiz ist.

In einem Gemeinschaftsprojekt mit der BAKBASEL nahm sich das WWZ der Universität Basel dieser Problematik an und entwickelte mit der Webseite [www.verteilungsmonitor.ch](http://www.verteilungsmonitor.ch) eine Plattform, auf der Interessierte aus Politik, Wissenschaft sowie die breite Öffentlichkeit Informationen, zu

- 1) Der Einkommensverteilung in der Schweiz,
- 2) Der Situation einzelner Einkommensschichten,
- 3) Verschiedenen Datenquellen, Begriffen und Publikationen

finden.



BAK-WWZ-Verteilungsmonitor  
 Prüfstand Verteilungskennzahlen  
 Hintergrundwissen  
 Über das Projekt  
 Kontakt

### Herzlich willkommen

Auf dieser Webseite finden Sie umfangreiche Informationen zur Einkommens- und Vermögensverteilung in der Schweiz.

### BAK-WWZ-Verteilungsmonitor

Der BAK-WWZ-Verteilungsmonitor bietet einen Überblick über die [Einkommen in der Schweiz und Ihre Verteilung](#). Hierfür wurde aus den verschiedenen Datenquellen eine Einkommensverteilung für die Schweiz geschätzt. Diese ermöglicht die Berücksichtigung aller Einkommen von den niedrigen bis zu den höchsten. Einkommen umfasst dabei (fast) alle möglichen Einkommensquellen eines Haushaltes. Darüber hinaus wird die aktuelle Situation und die Entwicklung einzelner [Einkommensschichten](#) wird mittels frei verfügbarer Indikatoren analysiert. Die Daten und Informationen werden regelmässig auf den neusten Stand gebracht und bei Bedarf erweitert.

### Kennzahlen auf dem Prüfstand

Neben unseren eigenen Analysen finden Sie [hier](#) eine Sammlung weiterer Ergebnisse zur Einkommensverteilung sowie einen Überblick über häufig verwendete Indikatoren und deren Einordnung. Ebenfalls verfügbar sind [hier](#) Analysen zur Schweiz im internationalen Kontext.

### Hintergrundwissen

In der Kategorie Hintergrundwissen finden Sie unser [Glossar](#) sowie einen Überblick über [Datenquellen](#) und [Publikationen](#).

### Spezialstudien

Je nach Aktualität und Bedarf werden Spezialstudien erarbeitet und publiziert. Informationen finden Sie [hier](#).

Aus Forschungssicht ist vor allem der dritte Teil des Verteilungsmonitor von Interesse. Hier findet sich eine Auflistung aller Datenquellen, in denen Einkommen in der Schweiz erhoben werden, eine Übersicht über die relevante Literatur sowie einen Glossar, in dem wichtige Fachbegriffe erläutert werden.

## 5. Publikationen

### Aussenwirtschaft und Europäische Integration

Erhardt Tobias, Weder Rolf: Shark Hunting: International Trade and the Imminent Extinction of Heterogeneous Species, WWZ Discussion Paper 2015/07.

### Energieökonomie

Barry Michael, Baur Patrick, Gaudard Ludovic, Giuliani Gianluca, Hediger Werner, Romerio Franco, Schillinger Moritz, Schumann René, Voegeli Gillaume, Weigt Hannes: The Future of Swiss Hydropower A Review on Drivers and Uncertainties, WWZ Discussion Paper 2015/11.

### Finanzmarkttheorie

Hertrich Markus, Zimmermann Heinz: On the Credibility of the Euro/Swiss Franc Floor: A Financial Market Perspective, WWZ Discussion Paper 2015/09.

Hertrich, Markus (2015). A Cautionary Note on the Put-Call Parity under an Asset Pricing Model with a Lower Reflecting Barrier, *Swiss Journal of Economics and Statistics* 151 (3), S. 227–260.

### Makroökonomie

Beck Günter W., Lein Sarah M.: Microeconomic evidence on demand-side real rigidity and implications for monetary non-neutrality, WWZ Discussion Paper 2015/13.

### Mikroökonomische Theorie

Ilić Dragan, Pizarov Sonja, Schmidt Peter S.: Preaching Water But Drinking Wine? Relative Performance Evaluation in International Banking, WWZ Discussion Paper 2015/10.

Ilić Dragan, Mollet Janick Christian: Voluntary Corporate Climate Initiatives and Regulatory Loom: Batten Down the Hatches, WWZ Discussion Paper 2015/06.

Nöldeke Georg, Peña Jorge: The symmetric equilibria of symmetric voter participation games with complete information, WWZ Discussion Paper 2015/08.

### Politische Ökonomie

Braendle Thomas, Colombier Carsten: What Drives Public Health Care Expenditure Growth? Evidence from Swiss Cantons, 1970-2012, WWZ Discussion Paper 2015/12.

Matter, Ulrich und Alois Stutzer (2015). pvsR: An Open Source Interface to Big Data on the American Political Sphere. *PLoS ONE* 10(7): e0130501.

Odermatt, Reto and Stutzer, Alois (2015). Smoking Bans, Cigarette Prices and Life Satisfaction. *Journal of Health Economics*, 44: 176-194.

Odermatt, Reto and Alois Stutzer (2015). (Mis-)Predicted Subjective Well-Being Following Life Events. IZA Discussion Paper No. 9252. Bonn: IZA.

Stutzer, Alois and Armando N. Meier (2015). Limited Self-Control, Obesity and the Loss of Happiness. CREMA Working Paper No. 2015-14. Zürich: CREMA.

### Personal und Organisation

Pauka Kira: How does Part-time Work Affect Firm Performance and Innovation Activity?, WWZ Discussion Paper 2015/05.

### Stiftungswesen

Sprecher, T./ Egger, P./ von Schnurbein, G. (Hrsg.) (2015): Swiss Foundation Code 2015. Grundsätze und Empfehlungen zur Gründung und Führung von Förderstiftungen. Foundation Governance Bd. 11, Helbling Lichtenhahn.

Von Schnurbein, G./ Bethmann, S. (2015): Giving in Switzerland: High Engagement and International Outreach, Kapitel 16 in: Wiepking, P./ Handy, F. (Hrsg): *The Palgrave Handbook of Global Philanthropy*, Palgrave Macmillan: 267-284.

